



An die Mitglieder der Ausschüsse des Deutschen Bundestages für

- Auswärtiges,
 - Menschenrechte und Humanitäre Hilfe,
 - wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und
 - Verteidigung
- sowie die Mitglieder der Parlamentarier*innen-Gruppe Anden-Staaten.

Einladung zum **Parlamentarischen Fachgespräch**
von Mitgliedern der **Deutschen Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK)**

Friedensprozess in Kolumbien: Erfolge und Lehren

am **Donnerstag, 25. September 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr**
im **Deutschen Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum PLH 4200**

unter der Schirmherrschaft von:

MdB Elisabeth Winkelmeier-Becker und MdB Nancy Faeser

Sehr geehrte Abgeordnete,
Sehr geehrte Mitarbeiter*innen,

Kolumbien ist für Deutschland und Europa ein Schlüsselpartner in Lateinamerika. Deutschland ist für den Friedensprozess in Kolumbien seit Jahrzehnten eine zentrale Stütze – politisch, technisch und finanziell.

Die Erfolge des Friedensprozesses sind für Staaten weltweit beispielhaft: Über 10.000 Bewaffnete haben ihre Waffen abgegeben, eine Übergangsjustiz arbeitet umfassend schwere Verbrechen im bewaffneten Konflikt auf, Frauenrechte wurden im Friedensvertrag von 2016 systematisch verankert.

Dennoch steht der Friedensprozess knapp zehn Jahre nach dem historischen Abkommen vor enormen Herausforderungen: Die Umsetzung des Vertrags kommt nur begrenzt voran, die Friedensgespräche der Regierung Petro mit anderen bewaffneten Gruppen stagnieren oder sind gescheitert. Gleichzeitig eskaliert in vielen Regionen die Gewalt: Allein 2025 wurden den Vereinten Nationen zufolge bei bewaffneten Kämpfen zehntausende Zivilpersonen vertrieben und über 500 getötet. Dazu kommen über 100 gezielte Morde an Menschenrechtsverteidiger*innen. Damit bleibt der „vollständige Frieden“ (*paz total*) für viele Menschen ein entferntes Versprechen.

Als Deutsche Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK) engagieren wir uns seit über 25 Jahren für Menschenrechte und Frieden in Kolumbien. Wir arbeiten dafür eng mit einer Vielzahl an Organisationen und Initiativen der Zivilgesellschaft sowie konfliktbetroffenen Gemeinschaften in diversen Regionen Kolumbiens zusammen.

Sehr gern möchten wir zu den lokalen Perspektiven auf den Friedensprozess mit Ihnen ins Gespräch kommen und laden Sie ganz herzlich zu einem **Parlamentarischen Fachgespräch am Donnerstag, 25. September 2025, 17.00 bis 18.00 Uhr**, im **Deutschen Bundestag (Paul-Löbe-Haus, Raum PLH 4200)** ein.

Wir danken herzlich Frau Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB, und Frau Nancy Faeser, MdB, dass sie unser Fachgespräch als Schirmfrauen unterstützen.

Im Zentrum stehen die folgenden Fragen: Welche Friedensperspektiven hat Kolumbien heute? Welche Lösungsansätze zeigen Friedens- und Menschenrechtsorganisationen auf? Welche Rolle spielen besonders Frauen für den Frieden? Was lässt sich aus Kolumbien für andere Friedensprozesse lernen? Und ganz konkret: Wie sieht die Rolle Deutschlands in diesem Prozess aus?

Zum Programm:

- **Begrüßung** durch die Schirmfrauen Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB, und Nancy Faeser, MdB
- **Kurzinputs** von MRKK-Mitgliedsorganisationen zum Stand des Friedensprozesses (Schwerpunkt Frauenrechte), dem Schutz von Menschenrechtsverteidiger*innen sowie dringenden menschenrechts- und friedenspolitischen Reformen und Unterstützungsmöglichkeiten
- **Rückfragen und Diskussion:** Handlungsansätze für Bundestag, Bundesregierung und Zivilgesellschaft
- **Zusammenfassung und Abschluss**

Zum Fachgespräch werden wir Ihnen außerdem neue Factsheets vorstellen, die wesentliche friedens- und menschenrechtspolitische Fragen in Kolumbien analysieren.

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 18. September 2025 per E-Mail** an va@kolko.net.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der einladenden MRKK-Mitgliedsorganisationen



Juana Corral
Kordinatorin



Matthias Schreiber
Kordinator

Deutsche Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK) und kolko e. V.

Veranstaltet von: Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat, Agiamondo, Amnesty International Deutschland, Brot für die Welt, FIAN Deutschland, kolko – Menschenrechte für Kolumbien e. V., Bischöfliches Hilfswerk Misereor, Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit München, pax christi – Deutsche Sektion, Peace Brigades International (PBI) – Deutscher Zweig und Terre des Hommes Deutschland. Die Organisationen sind Mitglieder der Deutschen Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK).